



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 9. Sitzung vom Mittwoch, 19. Mai 2021, 19:00 bis 22:50 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

**Vorsitz:** Meyer Verena

**Anwesend:** Stutz Thomas  
Bartlome Bruno  
Fischer Niklaus  
Hug Mbungu Anita  
Mann Alexander  
Marti Samuel

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Seiler Daniela

**Gäste** J. Aeberhardt, Finanzverwalterin Gemeinde Buchegg  
P. Storchenegger und A. Gössnitzer, NVVB  
U. Byland, Solothurner Zeitung

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Lesung Jahresrechnung 2020 (J. Aeberhardt / Th. Stutz)
  - a) Genehmigung z.H. der Gemeindeversammlung
3. Anliegen des Natur- und Vogelschutzvereins Bucheggberg
  - a) Vortrag P. Storchenegger / A. Gössnitzer
4. Projekte Wasser- und Abwasserleitungen Küttigkofen (A. Mann)
  - a) Genehmigung Projekt Ersatz Drainage Rechtsamenacker
  - b) Genehmigung Projekt Erneuerung Regenwasserleitung Moosmattenweg
  - c) Genehmigung Projekt Ersatz Wasserleitung Moosmattenweg
  - d) Genehmigung Nachtragskredit z.H. der Gemeindeversammlung
  - e) Renaturierung Küttigkofen
5. Konfiskatraum Hessigkofen (B. Bartlome)
  - a) Nachtragskredit Sanierung
6. Schwimmbad Mühledorf (V. Meyer/B. Bartlome) - nö
  - a) Abonnemente oder Gutscheine für Mitarbeiterinnen Badibeizli
7. ZASE Zweckverband Abwasserregion Solothurn - Emme  
Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2021 (A. Mann)
8. VSEG (V. Meyer)
  - a) Generalversammlung vom 27. Mai 2021 Zirkularbeschluss

9. DV VBZAS
  - a) Information Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2021
  
10. Sozialregion BBL
  - a) Jahresrechnung 2020 (A. Hug)
  
11. Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021
  - a) Genehmigung Traktandenliste und Einladung
  
12. Protokollgenehmigung
  
13. Mitteilungen
  
14. Verschiedenes
  
15. Pendenzen

## 1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur 9. Sitzung. Begrüsst werden auch die Finanzverwalterin J. Aeberhardt zu Traktandum 2 und U. Byland von der Solothurner Zeitung, welcher zu den öffentlichen Traktanden anwesend sein wird.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

## 2. Lesung Jahresrechnung 2020 (J. Aeberhardt / Th. Stutz) a) Genehmigung z.H. der Gemeindeversammlung

Th. Stutz führt durch die Unterlagen:

- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Bilanz

Bei der **Erfolgsrechnung** werden die einzelnen Bereiche besprochen.

### 0 Allgemeine Verwaltung

- Der Aufwand der Legislative fiel deutlich tiefer aus als im Vorjahr und auch gegenüber dem Budget. Grund dafür ist, dass das Jahr 2020 ein Zwischenwahljahr war.
- Bei der Besoldung Personal gab es eine leichte Überschreitung – es wurden Überzeiten ausbezahlt
- Die Kosten im Bereich Informatik haben zugenommen, hier wurde bereits ein Nachtragskredit gesprochen
- Die Gebühren für Amtshandlungen fielen tiefer aus, durch Corona kamen weniger Leute an den Schalter

### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- Die Besoldung der Feuerwehr liegt deutlich unter Budget und auch unter Vorjahr. Einerseits gab es kein Grossereignis und durch Corona haben auch keine Übungen stattgefunden (Übungsverbot).

### 2 Bildung

- Der Bereich Bildung wurde im Rahmen der Rechnungsbesprechungen vor der DV des Schulverbandes bereits behandelt. Die Kosten sind leicht tiefer als im Vorjahr.

### 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

- Coronabedingt haben keine kulturellen Anlässe stattgefunden (Neuzuzügeranlass, Jungbürgerfeier, etc.)
- Das Freibad Mühledorf weist hohe Kosten im Bereich Unterhalt aus, auch die Personalkosten fielen deutlich höher aus als im Vorjahr. Aufgrund der arbeitsrechtlichen, gesetzlichen Vorgaben, werden die Personalkosten auch in Zukunft hoch bleiben.

### 4 Gesundheit

- Im Bereich Gesundheit gibt es keine Bemerkungen. Diese Kosten sind zum grössten Teil gebundener Natur und können nicht gross beeinflusst werden.

### 5 Soziale Sicherheit

- Die Kosten der Sozialhilfe werden im Rahmen des Lastenausgleichs zwischen den Gemeinden vom Kanton festgelegt
- Die gesetzliche Sozialhilfe verzeichnet eine Abweichung von rund CHF 28'000, welche nicht budgetiert war.

### 6 Verkehr

- Gemeindestrassen: Die Planung Velowege war nicht budgetiert, es wurde aber ein Nachtragskredit gesprochen
- Im Baulichen Unterhalt wurde zu vorsichtig budgetiert, die Aufwendungen liegen im Bereich des Vorjahres aber über dem Budget. Es ist zudem häufig sehr schwierig, die Rechnungen im Strassenbau

korrekt zuzuordnen – ist es nun ein bestimmtes Inv.Projekt oder gehört die Rechnung zum ordentlichen Unterhalt. Würde beim Visum die Kontennummer angegeben, vereinfacht dies die Zuordnung.

- Die Mieten, Benützungskosten sind deutlich höher ausgefallen, Grund dafür war der Ausfall des Pony's und auch die Maschinenaufwände bei diversen Einsätzen waren höher
- Die Winterdienstkosten sind günstiger als budgetiert und sind vom Wetter bzw. vom Schnee abhängig und nicht planbar.

#### 7 Umweltschutz und Raumordnung

- Bei der Wasserversorgung geht Th. Stutz nicht auf einzelne Posten ein. Das Budget, wie das Vorjahr wurden überschritten. Die Wasserversorgung ist und bleibt ein Sorgenkind.
- Die Abwasserbeseitigung verzeichnet im Gegenzug einen Überschuss. Die Gebühreneinnahmen sind höher als im Vorjahr ausgefallen. Der budgetierte Überschuss wurde übertroffen, da es noch Nachverrechnungen gab, welche nicht im Budget berücksichtigt wurden.

#### 8 Volkswirtschaft

- Die Elektrizitätsversorgung verzeichnet einen Überschuss etwa analog zum Vorjahr (Pachteinnahmen).

#### 9 Finanzen / Steuern

- Die Steuereinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 2,7% gesunken. Die Budgetierung hat sich langsam eingependelt.
- Im Bereich der Liegenschaften werden deutlich weniger Mietzinseinnahmen verzeichnet. Das sind einerseits Auswirkungen der Coronapandemie (Rückerstattung von Mietzinsen) und die nicht mehr vorhandenen Einnahmen vom Schulhaus Aetingen.

Fazit: es liegt eine ausgeglichene Rechnung vor.

#### **Bilanz**

Bei den flüssigen Mittel ist massive Abnahme aufgeführt, dies täuscht aber, denn die Verbindlichkeiten sind im Gegenzug von rund CHF 1,7 Mio. auf CHF 700'000 gesunken. Alles in allem verzeichnet die Bilanz in etwa die gleiche Liquidität wie vor einem Jahr. Auch die Forderungen haben abgenommen und es gibt diverse andere Positionen, welche sich verändert haben. Das Verwaltungsvermögen verzeichnet eine Zunahme im Bereich Wasser. Der Rechnungsausgleich in der SF Wasser hat abgenommen von CHF 400'000 auf CHF 216'000. Ein Jahr kann ein Verlust in der diesjährigen Grössenordnung noch verkraftet werden, jedoch müssen die Wasser- wie die Abwassergebühren anfangs 2022 angepasst werden.

Die GebNet Rücklage wird ab dem nächsten Jahr über 5 Jahre laufend aufgelöst. Dies generiert eine fiktive Besserstellung, muss aber im Budget berücksichtigt wurde.

S. Marti möchte wissen, ob die Schiessanlagen und Schützenhäuser der Gemeinde gehören und warum werden die nur mit CHF 5 ausgewiesen. J. Aeberhardt und Th. Stutz klären ab, ob die Schiessanlagen wirklich im Besitz der Gemeinde sind.

Th. Stutz präsentiert die **Nachtragskreditkontrolle** aus der Erfolgsrechnung. Es gibt keine Kredite, welche von der Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen. Alle zu genehmigenden Nachtragskredite liegen in der Kompetenz des Gemeinderates oder sind gebundene Ausgaben, oder Kosten, welche vom Kanton vorgegeben wurden.

#### **Investitionsrechnung**

Th. Stutz möchte nicht gross auf die Investitionsrechnung eingehen. Die Abweichung ist der Realisierungsgrad, welcher Verschiebungen generiert. Der Realisierungsgrad dürfte besser sein. Wir haben teilweise zu hohe Budgetbeträge in der Investitionsrechnung.

Die Verpflichtungskreditkontrolle wird besprochen. Man möchte sicher sein, dass die vorliegenden Kredite richtig abgerechnet sind und dass sie wirklich abgeschlossen werden können. J. Aeberhardt konnte dies im Vorfeld nicht mit den einzelnen Gemeinderäten verifizieren.

Dem **Erläuterungsbericht von Schürmann Treuhand** ist zu entnehmen, dass das Rechnungswesen der Gemeinde gut aufgebaut ist und ordnungsgemäss geführt wird. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Aufbau der Anlagebuchhaltung, der auf Anhieb stimmte und im System eingepflegt ist. Dies gebührt ein grosser Applaus. Danke auch für die gute und saubere Arbeit, welche J. Aeberhardt im Bereich der Finanzen immer leistet.

**a) Genehmigung Jahresrechnung 2020 zu Händen der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021**

**Ausgangslage**

Der vorliegende Jahresrechnung 2020 schliesst erneut deutlich besser ab als budgetiert:

Aufwandüberschuss gemäss genehmigtem Budget 2020	CHF	473'705.00
Aufwandüberschuss	CHF	<u>26'426.64</u>
<u>Besserstellung gegenüber Budget</u>	CHF	<u>447'278.36</u>
(Vorjahr: Besserstellung gegenüber Voranschlag)	CHF	876'631.95)

Die grösste positive Abweichung lässt sich erneut bei den Steuereinnahmen feststellen: Diese liegen mit CHF 8'019'156.26 (Vj CHF 8'142'101.04) um CHF 313'456.26 (Vj CHF +3595'601.04) über den budgetierten Steuereinnahmen von CHF 7'705'700.00.

**Besser / Schlechter als budgetiert schliessen ab**

• 0 Allgemeine Verwaltung	Besserstellung	CHF	25'856.33	2.79 %
• 1 Öffentliche Sicherheit	Besserstellung	CHF	61'913.66	38.04 %
• 2 Bildung	Besserstellung	CHF	140'932.42	3.06 %
• 3 Kultur und Freizeit	Schlechterstellung	CHF	-24'955.18	-19.36 %
• 4 Gesundheit	Schlechterstellung	CHF	-55'085.77	-10.06 %
• 5 Soziale Wohlfahrt	Schlechterstellung	CHF	-34'435.77	-1.66 %
• 6 Verkehr	Schlechterstellung	CHF	-70'137.59	-7.78 %
• 7 Umwelt und Raumordnung	Besserstellung	CHF	33'697.22	17.82 %
• 8 Volkswirtschaft	Besserstellung	CHF	15'041.98	14.68 %
• 9 Finanzen und Steuern	Besserstellung	CHF	354'451.06	3.87 %

**Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab**

• 7101 Wasserversorgung	Schlechterstellung	CHF	-57'995.03	-47.12 %
• 7201 Abwasserentsorgung	Besserstellung	CHF	80'623.10	544.02 %
• 7301 Abfallbeseitigung	Besserstellung	CHF	15'529.94	n/a
• 8711 Elektra Kyburg-Buchegg	Besserstellung	CHF	16'268.10	57.87 %

**Nachkredite > CHF 5'000**

Gemäss Nachkredittabelle wurden durch den Gemeinderat die folgenden Nachkredite > CHF 5'000 behandelt:

Gebundene Nachkredite	CHF	401'707.53
Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates	CHF	244'369.73
Nachkredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung	CHF	<u>0.00</u>
Total notwendige Nachkredite > CHF 5'000 im Einzelfall	CHF	<u>646'077.26</u>

Der Gemeinderat hat für Kreditüberschreitungen von total CHF 138'390.45 bereits Nachtragskredite im Umfang von CHF 182'101.65 im Verlaufe des 2020 gesprochen. Bei zwei der im Verlaufe des 2020 gesprochenen Nachtragskrediten (Planung Velowege, Anschaffung Geräte, Wasseruhren) reichte der gesprochene Nachtragskredit nicht aus. Hier ist im Rahmen der Gemeinderatssitzung noch ein Nachtragskredit zu sprechen.

## Antrag an den Gemeinderat

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2020 stellt Th. Stutz die folgenden Anträge an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2020 und beantragt der Gemeindeversammlung, diese ebenfalls zu genehmigen:  
Erfolgsrechnung 2020:  
mit einem Aufwand von CHF 11'687'903.68  
und einem Ertrag von CHF 11'661'477.02  
ergebend einen Aufwandüberschuss von CHF 26'426.64  
Investitionsrechnung:  
mit Investitionsausgaben von CHF 1'509'794.28  
und Investitionseinnahmen vom CHF 517'257.45  
ergebend Nettoinvestitionen von CHF 992'536.83  
Bilanz:  
mit Aktiven und Passiven von CHF 20'787'191.78
2. Der Gemeinderat stimmt der Verwendung des Jahresergebnisses wie folgt zu und beantragt der Gemeindeversammlung, dieser Verwendung zuzustimmen:  
Entnahme aus Konto 29990.01 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre CHF 26'426.64  
Total Aufwandüberschuss gemäss Erfolgsrechnung 2020 CHF 26'426.64
3. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle und verabschiedet diesen zuhanden der ordentlichen Gemeindeversammlung.
4. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den gebundenen Nachkrediten gemäss Nachtragskreditabelle im Umfang von CHF 401'707.53 (davon hat der Gemeinderat bereits CHF 11'000 als ordentlichen Nachtragskredit genehmigt).
5. Der Gemeinderat genehmigt die Nachkredite gemäss Nachtragskreditabelle in der Kompetenz des Gemeinderates im Umfang von CHF 105'979.28 (zehn Kredite über total CHF 138'390.45 wurden bereits im Verlaufe des Geschäftsjahres 2020 gesprochen, wovon bei zwei Krediten der gesprochene Nachtragskredit nicht ausreichte und im Rahmen dieses Beschlusses der zusätzliche Nachtragskredit gesprochen wird).

## Beschluss

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag 1-5 in globo einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung.**

Der Gemeinderat bedankt sich bei J. Aeberhardt für ihre Vorbereitungen und verabschiedet sie.

### 3. Anliegen des Natur- und Vogelschutzvereins Bucheggberg a) Vortrag P. Storchenegger / A. Gössnitzer

V. Meyer begrüsst P. Storchenegger und A. Gössnitzer vom Natur- und Vogelschutzvereins Bucheggberg (NVVB). Sie bedanken sich für die Einladung und möchten mit dem Gemeinderat über diverse Themen diskutieren und ihre Wünsche anbringen.

Folgende Themen sollen besprochen werden

- a. Kommunikation mit Gemeinde und der Öffentlichkeit
- b. Leitbild Buchegg 2040 und Wünsche für die Massnahmen
- c. Verhinderung von Steinwüsten

- d. Sensibilisierung für mehr Biodiversität, Vorbild Gemeinde
- e. «Vögel und Verkehr im Clinch»
- f. Waldstrassen pflegen – unbedingt naturschonend

**a. Kommunikation mit Gemeinde und der Öffentlichkeit**

- Der NVVB hat das Gefühl, dass die Kommunikation zwischen ihnen und der Gemeinde nicht optimal ist. Sie wünschen sich eine engere Zusammenarbeit und einen besseren Austausch.
- Anlässe müssten unbedingt aufeinander abgestimmt werden, damit es zu keiner Terminkollision kommt, dies hat sich in Vergangenheit zu Ungunsten des Anlasses des NVVB ausgewirkt.
- Sie stellen die Frage an die ULFKO, ob sie bereit wären die Kommunikation mit dem NVVB zu optimieren. Sie möchten sich in der ULFKO mehr einbringen und an Kommissionssitzungen teilnehmen.
- Warum wurde die PUK – Präsidentenkonferenz der Umweltkommissionen – abgeschafft? Der NVVB konnte in diesem Gremium viel Einfluss nehmen. Sie bedauern deren Abschaffung.
- Das Naturthema sollte in jeder Ausgabe des Infoblattes einen Platz bekommen. Der NVVB kann sich auch vorstellen in der Redaktion mitzuarbeiten.
- P. Storchenegger zeigt praktische Beispiele von Flyern, welche der NVVB in anderen Gemeinden zusammen mit deren Behörden erstellt haben. Das wäre doch auch mal was für die Gemeinde Buchegg.
- A. Gössnitzer findet die Kommunikation zwischen dem Verein und der Gemeinde nicht allzu schlecht, jedoch könnte diese durchaus optimiert werden. Er wünscht sich für die Naturthemen einen Platz auf der Homepage. Der NVVB wäre bereit zu helfen dieses Thema für die Homepage zu beliefern.

**b. Leitbild Buchegg 2040 und Wünsche für die Massnahmen**

- Aufgezeigt werden die Massnahmenvorschläge des NVVB für die kommende Ortsplanung, welche vom genehmigten räumlichen Leitbild abgeleitet wurden:
  - o Erstellung eines Naturinventars
  - o Aufwertung des Limpachkanals
  - o Fortsetzung der Planungen für die Gewässerrenaturierung
  - o Naturschutzgebiet Mühlitäl  
    - Vorschlag für ein Projekt
    - Synergien mit AG Biber, Projekt Bewässerungskanäle, Pflegekonzept Forstwege
- A. Gössnitzer freut sich – wie viele andere auch - auf das Revitalisierungsprojekt in Küttigkofen. Er weiss, dass es viele Jahre braucht solch ein Projekt aufzugleisen und zu realisieren. Aus diesem Grunde stellt er den Antrag, dass der Mühlbach im Bereich Bismarck-bis Dorfeingang Küttigkofen auch mit in die Planung aufgenommen wird.
- Das Mühlitäl ist ein wunderbares Gebiet mit vielen Einzelaktivitäten. Zusammen mit Pro Natura werden zur Zeit Ideen geprüft ein Naturschutzgebiet zu errichten.
- Die ULFKO ist tätig im Bereich Vernetzungsprojekt. Ein Naturinventar wäre als Vorarbeit ideal für solche Projekte.

**c. Verhinderung von Steinwüsten**

- Steingärten und versteinerte Böschungen machen zwar weniger Arbeit, nehmen der Natur aber wichtigen Raum weg.
- Erwärmung in Siedlungen kann mit Grünflächen reduziert werden
- Gestaltungsvorschriften könnten im Baureglement einfließen

**d. Sensibilisierung für mehr Biodiversität**

- Der NVVB möchte die Bevölkerung für mehr Biodiversität sensibilisieren. Es gibt gute, aber seltene Beispiele von Naturgärten in der Gemeinde. Der NVVB plant eine Veranstaltung über dieses Thema. Sie machen auch Beratungen im Bereich Naturgarten und werden von der Bevölkerung auch angefragt dafür. Sie stehen gerne beratend zur Seite.
- Aber auch dem öffentlichen Raum sollte zu mehr Biodiversität verholfen werden (Plätze, Verkehrsinseln usw.)
- Vorschlag des NVVB als Initial – Aktion zum 75-jährigen Jubiläum nächstes Jahr- einen Baum zu pflanzen.

- Wie kann die Gemeinde unterstützen?

**e. «Vögel und Verkehr im Clinch»**

- Brütenden Vögel könnte im Frühjahr geholfen werden, wenn der Heckenschnitt privat und öffentlich in den Herbst verlegt würde.
  - ➔ *Gemeinde schreibt nur vor, dass die Strassen geräumt werden müssen und möchte nicht animieren, dass im Frühling alle Hecken geschnitten werden müssen. Die Strassenübersichten müssen aus Sicherheitsgründen zwingend geräumt werden.*
- Eier und Nester von Amseln, Distelfinken oder Rotkehlchen werden im Juni oft zerstört.
- Antrag: Verschiebung in Oktober / November.

**f. Waldstrasse pflegen – unbedingt schonend**

- Ränder von Waldstrassen sind wertvolle Lebensräume
- Pflegekonzept für Waldstrassen der Gemeinde
  - ➔ *Waldwege sind Sache der Forstwirtschaft. Die Feldwege werden durch die Bauern bewirtschaftet. Die Gemeinde mäht keine Feldwege. Viele Strassen sind auch Kantonsstrassen (mulchen), welche direkt vom Kanton bewirtschaftet werden.*
- Was wäre eine der Natur entsprechende Pflege?
- Ist eine selektive Pflege möglich?
- Kann sich der NVVB dazu einbringen?
- Gleiches Thema bei Gemeindestrassen und Feldwegen

V. Meyer bedankt sich für die Vorstellung der Anliegen. Ziel ist es, einen Weg zu finden, wie die Zusammenarbeit mit dem NVVB optimiert werden kann. Jedoch müssen wir uns auch auf das konzentrieren, was die Gemeinde wirklich beeinflussen kann. Wir können nicht in die Kantonsstrassenbewirtschaftung oder in die Bewirtschaftung der Waldwege durch den Forst eingreifen.

Information zur PUK von V. Meyer

Die PUK war in den früheren Jahren sehr aktiv, als Hans Neeracher dieser Kommission beizugehört hatte. Danach waren nur noch Leute in der PKU, welche es als ihre einzige Aufgabe sahen, die Sondermüllsammlung zu organisieren (PKU = Präsidentenkonferenz Umweltkommissionen). Für mehr Themen wollte man sich nicht engagieren.

In der VGGB hatte man die Idee, die von Lüssligen-Nennigkofen erstellte Broschüre (welche mit dem NVVB erarbeitet wurde) für den gesamten Bezirk produzieren und verteilen zu lassen. Leider hat die Gemeinde Lüssligen-Nennigkofen das «Copyright» nicht zur Verfügung gestellt.

Die VGGB hat auch befunden, dass man nur für die Organisation der der Sondermüllsammlung keine PKU mehr brauche und diese abgeschafft. Buchegg kümmert sich nun für den gesamten Bezirk mit Ausnahme von Lüterkofen und Lüsslingen-Nennigkofen um die alle zwei Jahre stattfindende Sondermüllsammlung. Sollte die PKU wiederbelebt werden, müssen sich Leute einbringen, die Engagement zeigen.

Die beiden Herren Storchenegger und Gössnitzer werden verabschiedet.



- 4. Projekte Wasser- und Abwasserleitungen Küttigkofen (A. Mann)**
  - a) Genehmigung Projekt Ersatz Drainage Rechtsamenäcker**
  - b) Genehmigung Projekt Erneuerung Regenwasserleitung Moosmattenweg**
  - c) Genehmigung Projekt Ersatz Wasserleitung Moosmattenweg**
  - d) Genehmigung Nachtragskredit z.H. der Gemeindeversammlung**
  - e) Renaturierung Küttigkofen**

#### **Ausgangslage und Begründungen**

##### **a) Drainage Rechtsamenäcker**

In den letzten Jahren ist es im intensiv landwirtschaftlich genutzten Rechtsamenäcker (GB 72 + 85) zu starken Vernässungen gekommen, die immer grösseren Einfluss auf die Bewirtschaftung genommen hat. Eine provisorische Reparatur mit einer Kanalfernseh-Inspektion im letzten Herbst hat gezeigt, dass die Schäden an den Drainageleitungen grösser sind und eine flächendeckende Reparatur nötig ist.

Im Auftrag der Werkkommission hat Christian Ledermann einen Sanierungsvorschlag (siehe Technischer Bericht Entwässerung Rechtsamenäcker) mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

Daraus geht hervor, dass zur Finanzierung der Gesamtkosten von CHF 35'000 mit Beiträgen von Bund und Kanton (ca. 50 %) und mit Grundeigentümerbeiträgen von ca. CHF 7'000 gerechnet werden kann. Somit verbleibt der Gemeinde ca. CHF 10'500.

##### **b) Regenwasserleitung Moosmattenweg**

Die bestehende Meteorwasserleitung im Moosmattenweg ist ein Zementrohr aus den Jahren 1972 und musste wegen immer wieder einwachsenden Wurzeln in den letzten Jahren ebenfalls ausserplanmässig mehrmals ausgefräst und gespült werden. Diese Leitung dient zur Wegentwässerung und zur Entwässerung des dahinterliegenden Landwirtschaftslandes. Sie wurde damals zu knapp dimensioniert.

Im Auftrag der WEKO hat Christian Ledermann auch hier ein Projekt zur Sanierung ausgearbeitet, dass neu ein PP-Rohr (kein Einwuchs mehr möglich) und eine Vergrösserung des Kalibers auf DN 250-300 vorsieht. Mit der Verlängerung der neuen Leitung um ca. 20 m kann eine oft überlastete Regenwasserleitung, die zum Mülibach führt, stark entlastet werden.

Weil sich dieses Projekt über die Bauzone und die Landwirtschaftszone erstreckt, sind diverse Baubewilligungen einzuholen. Ebenfalls erschwerend ist die Querung der Gasleitung.

Aus diesem Grund hat die WEKO beschlossen, ein Detailprojekt von E&B ausarbeiten zu lassen.

Der Kostenvoranschlag beträgt für diese Leitung CHF 85'000.

Weil dieses Projekt ebenfalls grösstenteils als Drainagen-Sanierung gilt, können auch hier Beiträge von Bund und Kanton erwartet werden.

##### **c) Ersatz Wasserleitung Moosmattenweg**

Für die Erschliessung des Gebiets Steinrüschen hat das damalige GWP Küttigkofen eine Wasserleitung DN 90 vorgeschrieben. Gemäss den heute geltenden Vorschriften der SGV, die eine Löschleistung von 1200 l/min vorschreibt, muss die aus dem Jahr 1982 stammende Wasserleitung auf DN 130 vergrössert werden.

Weil mit dem Bau der Regenwasserleitung im Bereich Moosmattenweg nun entsprechend Synergien genutzt werden können, hat die WEKO beschlossen dieses Projekt ebenfalls durch E&B zusammen mit der Regenwasserleitung zu planen. Die WL wird somit auf der Länge der Regenwasserleitung ersetzt.

Der Kostenvoranschlag für diesen Ersatz der WL beträgt CHF 85'000.

Für dieses Projekt ist wie üblichen mit Beiträgen der SGV von 20 % zu rechnen.

#### **Begründungen**

Alle Projekte bedingen eine Ausführung im Spätherbst oder Winter, weil so die geringsten Einschränkungen entstehen. Aus diesem Grund sollen die Projektkosten als Nachtragskredite an der nächsten GV beantragt werden.

Für die drei Projekte können verschiedene Synergien genutzt werden.

Die Projekte a) und b) hängen damit zusammen, weil die Gemeinde nur Beiträge von Bund und Kanton für Sanierungsprojekte von Drainage-Anlagen von über CHF 50'000 bekommen.

Für die Projekte b) und c) können Synergien geschaffen werden, weil beide Leitungen im selben Graben verlegt werden können. Die WL muss gemäss SGV so oder so in nächster Zukunft vergrössert werden.

#### e) Renaturierung Küttigkofen

Bevor Antrag behandelt wird, möchte N. Fischer darauf hinweisen, warum Bedenken bezüglich dem Projekt Wasser- und Abwasserleitung Küttigkofen da sind. Grundsätzlich würde er das Projekt unterstützen, er fragt sich aber, ob die Wasserleitung im Moosmattenweg erweitert werden könnte und im Ringschluss und in Zusammenarbeit mit dem Revitalisierungsprojekt in Küttigkofen realisiert werden könnte. Die Sauberwasserleitungen werden parallel geführt und dienen zur Sicherstellung, dass alle Abwasserleitungen funktionieren. Beim Revitalisierungsprojekt werden diese Gräben geöffnet. Das einzige Problem ist, dass man noch nicht mit Sicherheit sagen kann, ob das Projekt überhaupt realisiert wird und wann dies der Fall ist. A. Mann kann diese Bedenken zurückweisen. Die Leitung, welche in der Moosmatten gebaut wird ist eine Abwasserleitung und dient nur als «Reserveleitung», wenn zuviel Wasser in der bestehenden Leitung fliesst. Die weiteren Diskussionen und Planstudien zeigen, dass die Einwände von N. Fischer bedenkenlos sind. Die zwei Projekte Wasser-/Abwasserleitung Küttigkofen und das Revitalisierungsprojekt tangieren einander nicht.

#### Antrag

A. Mann, Ressortleiter Werke, stellt folgende Anträge

- a) Zustimmung zum Projekt Ersatz und Sanierung Drainage Rechtsamenacker im Betrag von CHF 35'000
- b) Zustimmung zum Projekt Erneuerung Regenwasserleitung Moosmattenweg im Betrag von CHF 85'000
- c) Zustimmung zum Projekt Ersatz Wasserleitung Moosmattenweg im Betrag von CHF 85'000
- d) Beschluss zur öffentlichen Auflage zum Baugesuchsverfahren
- e) ~~Der GV die entsprechenden Kreditbegehren als Nachtragskredite zu Lasten der Investitionsrechnung zu beantragen~~ – hinfällig, da als drei Projekte durch den Gemeinderat genehmigt werden können.
- f) ~~Die Vorlage an der Gemeindeversammlung im Juni zu traktandieren~~ - hinfällig

Th. Stutz fragt sich, ob die Projekte einzeln behandelt werden oder als Gesamtprojekt. Er sieht dies als drei eigentlich unabhängige Projekte, welche einzeln in der Kompetenz des Gemeinderates liegen und somit durch den Gemeinderat genehmigt werden können. Die Eingabe der Projekte beim Kanton erfolgt als Ganzes damit die Beiträge geltend gemacht werden können. Die Punkte e) und f) im Antrag sind somit hinfällig.

#### Beschluss

**Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Antrag a-d in globo und einstimmig.**

#### 5. Konfiskatraum Hessigkofen (B. Bartlome)

##### a) Nachtragskredit Sanierung

#### Ausgangslage

Für die Sanierung des Konfiskatraumes in Hessigkofen wurden CHF 15'000 ins Budget 2021 aufgenommen. Nun hat sich bei genauer Betrachtung gezeigt, dass es sinnvoll wäre, nicht nur der Kompressor der Kühlanlage zu wechseln, sondern gerade die ganze Kühlanlage zu ersetzen. Dies verursacht Mehrkosten.

#### Folgende Aufwände stehen an:

Sanierung Boden	CHF	6'400.00
Montage neuer Fusslisten	CHF	1'000.00
komplette Kühlanlage	CHF	11'000.00
Elektroarbeiten und diverses	CHF	1'600.00
<b>Total Kosten</b>	<b>CHF</b>	<b>20'000.00</b>

#### Antrag

Um die ganzen Sanierungsarbeiten durchführen zu können beantrage ich einen Nachtragskredit von CHF 5'000.00

#### Beschluss

**Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit einstimmig.**

**6. Schwimmbad Mühledorf (V. Meyer/B. Bartlome) - nö**  
**a) Abonnemente oder Gutscheine für Mitarbeiterinnen Badibeizli**

**Nicht öffentliches Traktandum**

**7. ZASE Zweckverband Abwasserregion Solothurn - Emme**  
**Delegiertenversammlung vom 20. Mai 2021 (A. Mann)**

Die Delegiertenversammlung findet physisch am 20. Mai 2021 statt und A. Mann wird daran teilnehmen. Die Gemeinde Buchegg vertritt eine Delegiertenstimme und kann keinen grossen Einfluss auf die Entscheide nehmen. Gemäss A. Mann sind keine besonderen Vorkommnisse, welche diskutiert oder in Frage gestellt werden müssten. Die Rechnung schliesst besser ab als budgetiert. In der Planung setzt sich der ZASE als Ziel, dass in den nächsten 10 Jahren der Aufwand für die Gemeinden in einem engen Rahmen stabil bleiben soll. Dementsprechend werden die Projekte geplant.

**Antrag**

A. Mann empfiehlt zur Zustimmung zu allen Traktanden.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat erteilt A. Mann die Kompetenz zur Zustimmung.**

**8. VSEG (V. Meyer)**  
**a) Generalversammlung vom 27. Mai 2021 Zirkularbeschluss**

**Antrag**

V. Meyer empfiehlt dem Gemeinderat Zustimmung zu den Traktanden gemäss Stimmzettel.

- a) Jahresbericht ist unbestritten
- b) Jahresrechnung weist einen Ertragsüberschuss aus.
- c) Das Budget ist quasi ausgeglichen
- d) Jahresbeiträge 2022 bleiben unverändert bei CHF 1.20 pro Einwohner

Es wird noch Ersatzwahlen in den Vorstand geben aufgrund von Demissionen und Rücktritten von:

Peter Hodel => Regierungsratswahl

Kurt Fluri => Demission als Stadtpräsident von Solothurn

Martin Wey => Demission als Stadtpräsident von Olten

Stefan Hug-Portmann => Demission

Christian Schlatter=> Demission als Gemeindepräsident Dornach

Diese Wahlen werden im Anschluss und nach Abschluss aller Gemeindewahlen im Oktober / November 2021 durchgeführt, anlässlich einer hoffentlich physischen GV. Der genaue Termin folgt noch, Instruktionen zur Nomination ebenfalls. Die Städte haben in jedem Fall Anrecht auf Ihren Sitz (gemäss Statuten).

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem Antrag und den Traktanden des VSEG zuzustimmen.**

**9. DV VBZAS**  
**a) Information Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2021**

Die Delegiertenversammlung findet heute statt. Aus diesem Grunde wurden diese Unterlagen nur zur Informationen vorgelegt.

Th. Stutz informiert über die Jahresrechnung. Hauptthema der Versammlung ist die Erledigung des Falles Rüfenacht als ehemaliger Präsident, welches noch nicht ganz abgeschlossen ist. Th. Stutz war in der Sonderkommission des VBZAS, welche den Fall Rüfenacht bearbeitet hatte.

Es sind alle Traktanden unbestritten und zeigen keine Auffälligkeiten aus Sicht von B. Bartlome und Th. Stutz.

## **10. Sozialregion BBL**

### **a) Jahresrechnung 2020 (A. Hug)**

Die Sitzung der Regionalen Sozialkommission findet am 27. Mai 2021 physisch in Biberist statt.

A. Hug hat den Rechnungsabschluss der Sozialregion und vom Asyl 2020 geprüft und hat keine besonderen neuen Vorkommnisse zu vermelden.

Aus dem Prüfbericht wurde die Massnahme der Mietverbuchung umgesetzt. Die Verbuchung von Miete und zusätzlichen Abschreibungen der Liegenschaft waren nicht korrekt. Im Zuge der Überprüfung der Mieteinnahmen durch eine externe Fachstelle wurde festgestellt, dass die vereinbarte Miete an die SR BBL nicht marktkonform ist. Alleinig die interne Verrechnung des Mietaufwandes ist gegenüber der Expertise zu tief. Rechnet man nun die Abschreibungen dazu, ist der Betrag wieder marktkonform. Neu wird auch eine Vereinbarung erstellt zwischen der EG Biberist und der RS BBL, die die künftige Miete der Liegenschaft regelt. Die Vereinbarung muss zur Prüfung erst dem AGEM zugestellt werden.

Daraus ergibt sich ein m<sup>2</sup> Preis von rund CHF 180.00. der Gemeinderat findet diesen Mietzins nach wie vor zu hoch. A. Hug könnte hier nochmals eine Anmerkung einbringen.

Auch die IT Kosten steigen stetig. Aber offenbar ist das der Lauf der Zeit, es wird immer mehr gefordert im Informatik-Bereich.

Th. Stutz fragt sich, warum die Entschädigung der Mandatsträger fast 50% höher sind als budgetiert und als im Vorjahr. Ist das Volumen dermassen angestiegen? A. Hug wird dies anlässlich der Sitzung fragen.

Im Bereich Asyl gibt es noch nicht keine Vergleichszahlen, da hier eine Systemumstellung stattgefunden hat, respektive die Betreuung ging vollumfänglich an die Sozialregion BBL über (vorher in den einzelnen Gemeinden). Die Gemeindevertreter haben bestimmt ein Auge auf das festgelegte Pensum. Die erste Annahme war offenbar zu hoch, aus diesem Grunde fallen die Lohnkosten tiefer aus als budgetiert.


S. Marti ist damit nicht einverstanden, dass die Leitgemeinde über alles bestimmen kann und wir als Mitglied der Sozialregion dürfen nur bezahlen. V. Meyer erwidert, um dies zu ändern, müsste ein Zweckverband gegründet werden. Die Sozialkommission – in welcher Anita die Gemeindevertreterin ist – kann nur Anträge stellen, sie haben keine Entscheidbefugnisse. A. Hug versichert aber, dass die Kommission sich ständig bemüht, dass die Kosten transparenter ausgewiesen werden, und sie hinterfragt viele Angelegenheiten.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass A. Hug mit den oben genannten beiden Fragen (Mietzins und Entschädigung Mandatsträger) der Rechnung zustimmen kann.

## **11. Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021**

### **a) Genehmigung Traktandenliste und Einladung**

Die Traktandenliste und die Einladung zur Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021 werden besprochen:



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation besteht an der Gemeindeversammlung Maskenpflicht. Die vom BAG geforderten Hygiene- und Schutzmassnahmen sind gewährleistet. Zur optimalen Umsetzung würden wir es begrüßen, wenn Sie sich ausnahmsweise anmelden. Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung zu richten. Tel. 032 661 50 50 oder [info@buchegg-ag.ch](mailto:info@buchegg-ag.ch) Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gemeinde Buchegg 12. Mai 2021

**Einladung zur 20. Gemeindeversammlung der Gemeinde Buchegg**  
Donnerstag, 17. Juni 2021  
19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Aetigkofen

**Traktanden**

<b>1.</b>	<b>Begrüssung</b> <small>Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung der Gemeindeversammlung</small>
<b>2.</b>	<b>Organisation</b> <small>Wahl der Stimmezähler / Anzahl Stimmberechtigte / Genehmigung der Traktandenliste</small>
<b>3.</b>	<b>Jahresrechnung 2020</b> a) Kurzpräsentation b) Kenntnisnahme von gebundenen Nachtragskrediten c) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle (Schürmann Treuhand) d) Genehmigung Jahresrechnung 2020
<b>4.</b>	<b>Sanierung Schwimmbad Messen</b> a) Zustimmung zum Sanierungsprojekt b) Zustimmung zum Rahmenkredit c) Antrag Darlehensgewährung zur Sanierung
<b>5.</b>	<b>Integration Stromnetz Kyburg-Buchegg in GebNet AG</b> a) Antrag Integration
<b>6.</b>	<b>Renaturierung Mühlebach Küttigkofen</b> a) Antrag Nachtragskredit
<b>7.</b>	<b>Zweckverband Wasserversorgung Mittlerer Bucheggberg</b> a) Gründung und Beitritt b) Genehmigung Statuten
<b>8.</b>	<b>Mitteilungen aus dem Gemeinderat</b>
<b>9.</b>	<b>Verschiedenes</b>

*Der Gemeinderat*

Die Unterlagen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung liegen ab dem 7. Juni 2021 während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme im Gemeinderatszimmer des Gemeindehauses in Mühledorf (rechter Eingang 1. Stock) auf. Zusätzlich finden Sie die Unterlagen unter [www.buchegg-ag.ch](http://www.buchegg-ag.ch). Zur Teilnahme an der Versammlung sind alle Stimmberechtigten der Gemeinde Buchegg herzlich eingeladen.

Das Revitalisierungsprojekt wird aus der Traktandenliste gestrichen. N. Fischer gibt kurz einen Einblick über den Stand der Dinge. Letzten Herbst fand anlässlich des Projektes eine Veranstaltung statt. Daraufhin sind 13 Eingaben eingegangen. Diese wurden aufgearbeitet und das Projekt wurde beim AfU vorgeprüft und behandelt. Zurück kam ein 20-seitiges Dokument. N. Fischer hat dies dem AfU nochmals zurückgewiesen, und darum gebeten, dass nur die entscheidenden Punkte zusammengefasst werden. Sobald diese Zusammenfassung vorliegt, wird N. Fischer diese dem Gemeinderat präsentieren.

Die Traktandenfolge wird wie folgt abgeändert:

1. Begrüssung
2. Organisation
3. Jahresrechnung 2020 (Th. Stutz)
4. Zweckverband Wasserversorgung Mittlerer Bucheggberg (A. Mann)
5. Sanierung Schwimmbad Messen (Th. Stutz)
6. Integration Stromnetz Kyburg-Buchegg in GebNet AG (A. Mann)
7. Mitteilungen aus dem Gemeinderat
  - a. FTTH (N. Fischer)
  - b. 1. August und diverse Anlässe (V. Meyer)
  - c. AG Biber (N. Fischer)
8. Verschiedenes

## 12. Protokollgenehmigung

A. Mann hat eine kleine Bemerkung im Traktandum 5.

### Beschluss

**Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 5. Mai 2021 einstimmig.**

### **13. Mitteilungen**

- **Nicht öffentliches Traktandum**

### **14. Verschiedenes**

- Erste Ausstellung im Schloss Buchegg vom 8. Bis 24. Mai, Werke von E. Bosshard (abstrakte Malerei) und P. Heer (Skulpturen).
- Skulptur – Schenkung an die Gemeinde Buchegg: Im Moment Terminsuche für Begehung vor Ort (Gemeindepräsidentin, Ch. Le Pape und Herr Wehner).

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 2. Juni 2021 um 19 Uhr statt.

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

Mühledorf, 25. Mai 2021